



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Innerer Service

Vorlage

Nr. 229/2004

vom: 03.11.2004

Beschlussvorlage

öffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss

Bezeichnung des TOP

Bürgeranregung der Junge Union Deutschlands auf Sanierung der vorhandenen Straßenpapierkörbe und Anbringung von Aschenbechern in der Fußgängerzone der Innenstadt

Beschlussvorschlag:

Die Bürgeranregung der Junge Union Deutschlands – Stadtverband Kamen –, in den Fußgängerzonen der Kamener Innenstadt die alten Straßenpapierkörbe zu sanieren und gleichzeitig an den Straßenpapierkörben Aschenbecher anzubringen, wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt abgelehnt.

Die Erneuerung der Straßenpapierkörbe ist bereits Bestandteil der „Wohnumfeldverbesserung nördlicher Stadtkern“.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Die vorliegende Bürgeranregung wird damit begründet, dass die vorhandenen Papierkörbe größtenteils in einem schlechtem Zustand seien und keine Möglichkeiten für eine Entsorgung von Zigarettenkippen bestünden.

Die „Wohnumfeldverbesserung nördlicher Stadtkern“, mit der im Frühjahr 2005 begonnen werden soll, beinhaltet u. a. Kosten für die Erneuerung von Straßenpapierkörben, Bänken etc. Die detaillierte Gestaltung der Fußgängerzonen wird aber von den zuständigen Gremien in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Scape noch festgelegt werden. Die Möblierung der Fußgängerzonen kann nur in Abstimmung aller Komponenten aufeinander durchgeführt werden. Das Vorziehen einer einzelnen Maßnahme wäre kontraproduktiv. Es könnte nicht ausgeschlossen werden, dass sich der jetzt gewählte Typ Straßenpapierkorb nicht in das gewünschte Gesamtbild einfügen würde und dann mit erheblichen Zusatzkosten ausgetauscht werden müsste.

Außerdem sind die in den Fußgängerzonen Adenauerstraße, Kampstraße, Markt, Marktstraße, Schulstraße, Weststraße, Wiemeling und Willy-Brandt-Platz befindlichen Straßenpapierkörbe zur Zeit noch in einem funktionsfähigen, wenn auch äußerlich mehr oder weniger stark ramponierten Zustand. Es besteht also aktuell kein unmittelbarer Handlungsbedarf.

In den Fußgängerzonen befinden sich insgesamt ca. 50 Straßenpapierkörbe, die fünf- bzw. sechsmal wöchentlich im Rahmen des Programms „Saubere Stadt Kamen“ entleert werden. Darüber hinaus erfolgt in diesen Bereichen täglich (auch samstags und sonntags) die Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen. Nach den vertraglichen Rahmenbedingungen gehört die Einsammlung von Kleinstabfällen (z. B. Zigarettenkippen) nicht zu den Aufgaben der GWA. Unabhängig davon sicherte die GWA seinerzeit ihr Bemühen zu, im zumutbaren und möglichen Rahmen auch diese Leistungen zu erbringen.

Nach Rücksprache mit der GWA werden von den Mitarbeitern der Arbeitstruppe zwar nicht einzelne Zigarettenkippen, jedoch größere Verunreinigungen beseitigt, z. B. wenn ein Fahrzeugführer seinen vollen Aschenbecher aus dem Fahrzeug heraus auf die öffentliche Verkehrsfläche entleert hat, oder wenn eine Veranstaltung stattgefunden hat.

Abfälle der vorgenannten Art werden an Bushaltestellen und im Bahnhofsbereich mit einem Blas-Saug-Gerät entfernt. Auch anfallender Hundekot wird beseitigt.

Anlagen:

Bürgeranregung